

Corollarium.

Hieraus wird durch zahlen erkent/ die proportion zweyen meßlichen großen/ so man wil wissen was proportion A zu B habe / so such ihr größtes maß C / + vnd so oft C das A mißet / so vil einzige 2.p.d. seind in D, vnd so oft C das B mißet/so vil einzige seind in E, vnd A hat proportion zu B, wie die zahl D zur zahl E.

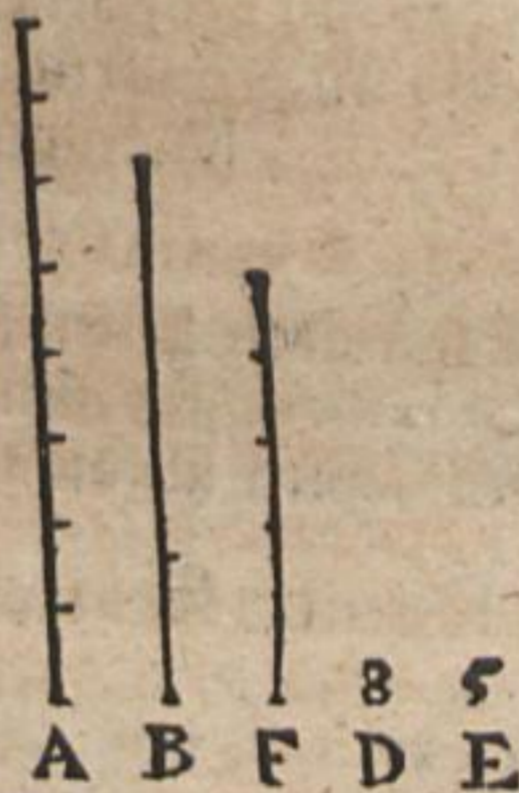
2. Corollarium.

Hieraus ist auch offenbar / wann zwei grössen oder quantiteten proportion haben / wie ein zahl zu einer zahl / so seind sie meßlich/ dann A vnd B seind meßlich / vnd haben proportion, wie die zahl D, zur zahl E.

$\frac{4}{3}$

3. Corollarium.

Hieraus ist offenbar/wann man zwei zahlen vnd ein linien hat/ wie ein andre linien zu finden / daß sich dasjenige / so von ihnen gemacht/halte zu dem /so von der gebnen linien gemacht ist/ wie ein zahl zu der andren/ vnd sie die zahl D, so 8. vnd E, welche ist 5. vnd die linien A:darum mach wie die zahl D, so 8 zu B zahl E, so 5. also die linien A, zu einer andren linien F, vnd so man zwüschen A F, eine nimpt in mitler proportion als B, so stehts wie A zu F / also das gemacht von A zu dem so gemacht von B, als wie die erste zur dritten / also die Figur gemacht von der ersten zu der Figur der andren / gleichförmig vnd gleichförmig geschriben/ + aber wie A zu F, also die zahl D, zur zahl E, da rumb ist gemacht wie die zahl D, zur zahl E, also das gemacht von der graden linien A zu dem so gemacht von der graden linien B.



Cor. 45. p. 1

V.

Die unmeßliche quantiteten/oder grössen haben gegen einander nit proportion/ wie ein zahl zu einer zahl (7 p. 10.)

X iij Der